



Pressemitteilung

Bündnis Wohnen fordert Mietenstopp in Esslingen

Im Rahmen des bundesweiten Aktionstages des Bündnisses Mietenstopp macht das Bündnis Wohnen, dem zivilgesellschaftliche Organisationen aus den Landkreisen Esslingen und Göppingen angehören, am kommenden Samstag, 8. Oktober, auf dem Bahnhofsvorplatz in Esslingen auf die sich zuspitzende Wohnungssituation aufmerksam.

Hohe Wohnkosten und explodierende Energiekosten stellen für immer mehr Haushalte ein Armutsrisiko dar. In Esslingen haben sich die Mietpreise nach dem Esslinger Mietspiegel in den vergangenen zehn Jahren um 26 Prozent verteuert. Esslingen gehört zu den 30 deutschen Städten mit den höchsten Mieten.

Mieten steigen nicht – Mieten werden erhöht, stellt das Bündnis Wohnen fest. Damit Mieterhaushalte nicht weiter finanziell überfordert werden, fordert das Bündnis die hohen Mieten im Wohnungsbestand für sechs Jahre einzufrieren. Vom Bundesgesetzgeber fordert das Bündnis außer dem Mietenstopp eine Nachschärfung der Mietpreisbremse, eine Reform des Wirtschaftsstrafgesetzes zur wirksamen Verfolgung von Mietwucher und eine sozialverträgliche Gestaltung von Klimaschutz und Wärmewende (energetische Gebäudesanierung).

Von der Stadt Esslingen fordert das Bündnis Wohnen durch eine am Gemeinwohl orientierte Wohnungspolitik den steigenden Mangel an leistbaren Mietwohnungen abzubauen. Dazu ist es notwendig, dass das Strategiepapier „Strategische Wohnraumentwicklung“, dem der Esslinger Gemeinderat bereits im Mai einstimmig zugestimmt hatte, endlich mit einem konkreten Handlungsprogramm und konkreten Zielvorgaben ergänzt wird.

Jede Wohnung zählt! Das Bündnis Wohnen betont, dass das städtische Strategiepapier den Erlass einer kommunalen Satzung gegen die Zweckentfremdung von Wohnraum als kurzfristig zu ergreifende Maßnahme vorsieht. Es kann nicht als Kavaliersdelikt angesehen werden, wenn Wohnungen leerstehen, während immer mehr Haushalte kein bezahlbares Dach über dem Kopf finden können. Das Wohnraumzweckentfremdungsverbot kann den Wohnungsmangel nicht nachhaltig abbauen, aber es federt die Auswirkungen des Wohnungsmangels ab und beseitigt im Einzelfall individuelle Wohnungsnot. Deshalb fordert das Bündnis Wohnen, dass die Zweckentfremdung von Wohnraum in Esslingen umgehend verboten wird.

Dem Bündnis Wohnen Esslingen-Göppingen gehören an:

Deutscher Gewerkschaftsbund, Deutscher Mieterbund Esslingen-Göppingen, Heimstatt Esslingen e.V., Arbeiterwohlfahrt und andere

Dem zivilgesellschaftlichen, überparteilichen, bundesweiten Bündnis Mietenstopp gehören u. a. an: Deutscher Gewerkschaftsbund, Deutscher Mieterbund, Arbeiterwohlfahrt, Paritätischer Wohlfahrtsverband und viele andere soziale Organisationen.

Aktion zum bundesweiten Aktionstag am 8. Oktober in Esslingen:

Informationsveranstaltung auf dem Bahnhofsvorplatz Esslingen, 10.00 – 14.00 Uhr

Aktionen finden im Land ebenfalls statt in Freiburg, Heidelberg, Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Offenburg, Reutlingen, Stuttgart, Tübingen, Ulm, Villingen-Schwenningen.